

MERKBLATT der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für natürliche und juristische Personen

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns geben und Sie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht informieren. Darüber hinaus informieren wir Sie über besondere Kategorien personenbezogener Daten. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Datenschutz-Hinweise gelten insbesondere für Klienten, Interessenten, öffentliche Stellen und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
Beuerberger Str. 1, 82515 Wolfratshausen
vertreten durch Frau Gabriele Weihmüller-Feil
Telefon: 08171 8181 0, E-Mail: info@inselhaus.org

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten Stephan Krischke unter datenschutz@inselhaus.org

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir zur Erfüllung beauftragter Leistungen von unseren Klienten, Interessenten, öffentlichen Stellen und vertretungsberechtigten Personen/Bevollmächtigten erhalten. Zudem verarbeiten wir besondere Kategorien personenbezogener Daten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie strafrechtliche Daten, die wir von Kliniken, Ärzten, Versicherungen, öffentlichen Stellen, Erziehungsberechtigten oder Angehörigen zulässigerweise erhalten.

Relevante personenbezogene Daten zur Erfassung der Stamm- und Betreuungsdaten im Zuge einer Beauftragung können Personalien sein (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und andere Kontaktdaten), Personalien und Kontaktdaten von Angehörigen und Erziehungsberechtigten, Legitimationsdaten (z.B. Krankenkasse) und Gesundheitsdaten (z.B. Krankenkasse, Geburtsdatum, Diagnose). Besondere personenbezogene Daten werden zur gesundheitlichen und psychologischen Bewertung von Personen erfasst. Insbesondere werden Daten von Minderjährigen verarbeitet.

Während der Betreuung (Leistungserbringung) speichern wir Daten zur Dokumentation und zum Leistungsnachweis.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie dem Sozialgesetz (SGB):

- a) Zum Zweck der Gesundheitsvorsorge (§22 Abs. 1 lit. b BDSG), der Versorgung oder Betreuung im Gesundheits- oder Sozialbereich. Dies kann auch aufgrund einer Vereinbarung mit einem Vormund oder den Erziehungsberechtigten erforderlich sein. Daten können auch von ärztlichem Personal oder durch sonstige Personen, die einer entsprechenden Geheimhaltungspflicht unterliegen - oder in deren Verantwortung verarbeitet werden – an uns gesendet werden.
- b) Zum Zweck der Betreuungsdokumentation im Rahmen der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen des SGB VIII und der landesspezifischen heimrechtlichen Vorschriften;
- c) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO): Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Leistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge/Vereinbarungen mit Jugendämtern und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage von Jugendämtern und anderen Betreuungseinrichtungen hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Leistungen (Versorgung und Betreuung) und können u.a. Beratung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen entnehmen.
- d) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.
- e) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO): Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen sowie handels- und steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention und die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Leistungen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens (z.B. Ämter, Familiengerichte), ist zunächst zu beachten, dass wir als Unternehmen zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, oder Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

Wir sind berechtigt und nach heim- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften auch verpflichtet, insbesondere den Heimaufsichtsbehörden und den Jugendämtern über Sie geführte Daten im Rahmen der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zugänglich zu machen. Dies dient der Kontrolle unserer Einrichtung und kann von uns nicht verweigert werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Im Einzelfall, wenn die Daten bei etwaigen Inanspruchnahmen wegen Pflichtverstößen (potentielle Haftungsfälle) unsererseits zur Durchführung entsprechender Verfahren vor Gerichten, bei Behörden, Versicherungen und Sozialversicherungsträgern erforderlich sind.
- Zur Nachvollziehbarkeit des Betreuungsverlaufs bei stationärer Unterbringung von Minderjährigen und jungen Erwachsenen, die unter das Kinder- und Jugendhilfegesetz fallen, beträgt die Aufbewahrung 30 Jahre.

7. Datensicherheit

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten und Daten von schutzbedürftigen minderjährigen Personen, sogenannten besonderen Kategorien personenbezogener Daten, unterliegen besonderen Anforderungen zur Gewährleistung der Datensicherheit. Damit verbunden ist die Einrichtung eines Verfahrens zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach §22 Abs. 2 BDSG. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um diese Anforderungen nach Stand der Technik umzusetzen und Ihre Daten dementsprechend abzusichern.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BGSg.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen.

Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Unterstützungsleistungen durch unsere Einrichtungen und Dienste müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Unterstützungsleistung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die erforderliche Leistung zu erbringen.

10. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Leistungen nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.